

Magazin



FILM Zeitreise mit Richard Linklater

Zurück in die eigene Jugend: Richard Linklater huldigt in seinem Film «Everybody Wants Some!» den Achtzigerjahren. **SEITE 26**

BERNER ZEITUNG

www.bernerzeitung.ch **25**

Die «Bösen» in Buch und Bild

SCHWINGEN Wie bringt man die Zeit in den Pausen am Schwingfest herum? Wo holt man sich das nötige Fachwissen? Wo wird Laien unterhaltsam erklärt, wie es in der Schwingerszene zu- und hergeht? Was tun die Kranzschwinger in ihrer Freizeit? Fünf Werke, die einem die «Bösen» etwas näherbringen – und das beste Training sind für das Eidgenössische Schwingfest Estavayer-le-Lac.



«SCHWINGFEST»

Bea ist Journalistin und muss für ein Frauenmagazin einen Bauern porträtieren. Natürlich **verliebt sie sich auf den ersten Blick in Sämi**, diesen schönen Naturburschen aus dem Bauernkalender. Sämi weiss genau, was er will: ganz sicher nicht eine Journalistentussi in Stöckelschuhen. Was er sucht, wenn überhaupt, ist eine Bäuerin, die mit ihm an Schwingfeste geht und morgens um fünf mit Stiefeln im Kuhmist steht.

«Schwingfest» der Inner-schweizer Autorin **Blanca Imboden** ist eine Liebesgeschichte, kitschig wie ein Arztroman zwar, aber mit realistischem Inhalt. Die Hauptfigur Bea landet erst mal nicht im Bett von Sämi, aber doch auf einem Schwingfest, der Ex-Freund dreht durch, und Bauer Sämi auch, auf seine Art und Weise. «Laien werden dank Blanca Imboden das Schwingerlatein ein bisschen verstehen lernen.» Sagt Schwinger Laimbacher Adi, der auch vorkommt im Roman. Das stimmt. Man lernt, man unterhält sich gut und – ärgert sich. Denn «Schwingfest» liest sich wie das Tagebuch einer Vierzehnjährigen. Zu holprig die Sprache, zu plump die Beschreibungen, zu doof die Darstellungen von Beas Freundinnen. Schade. Denn in die Geschichte an sich könnte man sich gut verlieben (Wörterseh-Verlag, 215 S., ca. 26 Fr.). *nk*

Kaufen, sammeln, tauschen: 280 Bilder gibt es zu sammeln, und das Album «Der Schwingerkönig» ist voll. Das Sammelalbum kostet am Kiosk 3.90 Franken, ein Päckchen mit fünf Bildern 3 Franken (Herausgeber: Guetli-Shop, Eidgenössischer Schwingerverband, Schwingerzeitung «Schlussgang» und Sportmuseum Schweiz). *Andreas Blatter*

«GOLDENES EICHENLAUB»

Ein Sieg an einem grossen Fest? Für einen Schwinger selbstverständlich ein Riesending. Mindestens ebenso wichtig wie der kurzfristige Erfolg aber ist in der Szene die Beständigkeit, die ein Athlet an den Tag legt. Messen lässt sich diese Beharrlichkeit einfach: an der **Anzahl Kränze**, die ein «Böser» im Laufe seiner Karriere sammelt.

Für ihr Buch «Goldenes Eichenlaub» hat das Autorenhepaar Christina und Christian



Süffige Texte: Man merkt beim Lesen gar nicht, was man alles lernt.

Boss die zwanzig Mitglieder jenes illustren Klubs porträtiert, die hundert und mehr Kränze erschwungen haben. Und ja, «Goldenes Eichenlaub» ist eine runde Sache: Die Texte sind sehr süffig und kenntnisreich geschrieben. Man merkt beim Lesen gar nicht, wie viel man lernt.

Jedes der zwanzig Porträts von Schwingern aus mehreren Generationen ist mit Anekdoten gespickt, man erfährt Überraschendes, Lustiges, auch Trauriges über Männer wie Stucki Christian (105 Kränze), Forrer Nöldi (135 Kränze) oder Thomi Markus (132 Kränze). Das Schönste aber sind die vielen Bilder **aus den privaten Archiven der Schwinger**. Gisler Bruno (106 Kränze) am ersten Kindergarten, Laimbacher Andi (105 Kränze) auf der Harley oder Gasser Niklaus (102 Kränze) beim Käsen mit Vater Ernst: einfach nur herrlich! (Reinhardt-Verlag, 280 Seiten, ca. 37 Fr.) *fs*

«WEDER CHURZ NO LÄTZ»

81 Kränze gewann der charismatische **Roger Brügger** aus Uttigen in seiner Karriere. Das Schwingen brachte ihn nach Japan und zum Film. In Mick Gurtner's gelungener Biografie «Weder churz no lätz» erzählt Brügger jetzt alles darüber (Werd-Verlag, 216 Seiten, ca. 39 Fr.). *fs*



Alles über Roger Brügger im Buch von Mick Gurtner.

«SCHWINGEN»

Postkartengrüsse für jeden Tag bis zum «Eidgenössischen» und darüber hinaus: In der Postkartenbox «Schwingen» liegen 100 Bilder. Die Momentaufnahmen stammen von Wettkämpfen, festgehalten von Rolf Eicher, selber ehemaliger Schwinger (Weber-Verlag, ca. 40 Fr.). *nk*



Für alle Schwingerfreunde, die gerne Postkarten verschicken. Eine Auswahl aus hundert verschiedenen machts einfach.



Unterhaltsamer Roman mit Schauplatz Schwingfest. *Bilder zvg*

Obendrüber statt untendurch

GOTTHARD Zu Fuss über den längsten Tunnel der Welt: Ein Buch stellt eine 100 Kilometer lange Wanderroute von Nord nach Süd vor – 2000 Höhenmeter über dem neuen Gotthard-Basistunnel.

Nach der fahrplanmässigen Inbetriebnahme des Gotthard-Basistunnels trennen die Zugreisen den 57 Kilometer und knapp 20 Fahrminuten zwischen dem Norden und dem Süden der Schweiz. Viel zeitaufwendiger, aber auch interessanter ist es, diese Strecke in Wandergeschwindigkeit über dem Tunnel zurückzulegen.

Denn über 2448 Höhenmetern und aufrund 100 Kilometern Distanz eröffnet sich eine Bergwelt von ausserordentlichem Reiz.

Der Wanderer geniesst dabei die vielfältige Natur in den Bergen zwischen der Alpennord- und der Alpensüdseite. Einlassen kann man sich auf die Gastgebertur des Urnerlandes, des

Bündnerlandes und des Tessins. Zudem erlebt der Wanderer immer wieder Momente, in denen er über dem Tunnel steht – wenn auch bis zu 2000 Höhenmeter weiter oben.

Speziell für diese Wanderroute, die in fünf Tagesetappen unterteilt ist, wurde vom gemeinnützigen Verein Gotthard-Connects ein Wanderbuch produziert. In diesem reich bebilderten Buch kann der Wanderer in drei Sprachen erfahren, von welchem

Reichtum die Gotthard-Landschaft über dem Basistunnel ist. Es beinhaltet zudem praktische Infos (Tourencharakter, Postautohaltestellen, Einkehrmöglichkeiten etc.) dafür, auf Gotthard-Pilgerreise zu gehen.

Des Weiteren veranstaltet die Mammut Alpine School Erlebnispazierungen und Trekkings «obendrüber statt untendurch» entlang des Verlaufs des Gotthard-Basistunnels. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer kön-

nen zwischen einer gemütlichen und einer fordernden Variante wählen. Die Tagesetappen unterscheiden sich teilweise vom Gotthardtunnel-Trail.

Der Verein Gotthard-Connects finanziert mit Mitglieder- und Gönnerbeiträgen und den Einnahmen des Buches die Beschilderung auf dem Weg. Der Verein wurde im Januar 2016 gegründet. Er verbindet Personen und Organisationen von Chur bis Brig und von Luzern bis Lugano, unabhän-

gig von politischen und touristischen Strukturen. Ziel des Vereins ist es, mit der Entwicklung von nachhaltigen Projekten die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf die Gotthardregion zu lenken. *pd/wü*

Buch und Touren: Das Buch «Gotthard Tunnel Trail» kann zum Preis von 19.90 Fr. unter www.gotthard-tunnel-trail.ch bestellt werden. Geführte Touren: www.alpineschool.mammut.ch.